

# Heizsysteme im Überblick

## Welches Heizsystem?

Die Wahl des Heizsystems hängt von verschiedenen Faktoren ab: Wärmepumpen haben sich sowohl in Einfamilienhäusern als auch in Mehrfamilienhäusern durchgesetzt.

Holzfeuerungen dagegen können auch, in Form von Holzschnittel- und Pelletheizungen, grössere Wohnblocks beheizen. Sie bedürfen aber mehr Wartung. Auch überall einsetzbar sind Ölheizungen und, sofern ein Gasnetz vorhanden ist, Gasheizungen. Entscheidend ist auch der Platzbedarf eines Heizsystemes. Ölheizungen benötigen einen Ölbehälter und Holzfeuerungen einen Lagerraum für den Brennstoff. Bei anderen Heizsystemen entfällt dies. Wird also zum Beispiel eine Ölheizung durch eine Wärmepumpe oder Gasheizung ersetzt, wird zusätzlicher Raum frei.

## Checkliste

### Heizsystem

- Wenn möglich auf erneuerbaren Energieträger wechseln.
- Heizung nicht grösser als notwendig dimensionieren.
- Sind räumliche und bauliche Verhältnisse mit der Lösung kompatibel?

### Planung

- Passt Dimensionierung der neuen Heizung zu allfälligen weiteren Sanierungsmassnahmen (Wärmedämmung)?
- Eventuell mit einer Sanierung auf Bodenheizung wechseln (besserer Wirkungsgrad der Heizung, da tiefere Heiztemperatur möglich).
- Lohnen sich Sonnenkollektoren zur Wassererwärmung?
- Bei Wechsel auf Wärmepumpe oder Gasheizung entfällt Lagerraum für Brennstoff.

	Umweltrelevanz	Energieträger	Heiztechnik	Vorteile	Nachteile	Warmwasser
Tendenziell abnehmender CO <sub>2</sub> -Ausstoss	Nicht erneuerbare Energien	Heizöl	Kondensierender Wand- oder Standheizkessel	○ kleine Investitionskosten	○ CO <sub>2</sub> -Ausstoss ○ Platzbedarf für Öltank	Kompaktsolaranlage sehr sinnvoll. Deckungsgrad: 50 %
		Erdgas	Modulierender, kondensierender Wand- oder Standheizkessel ab 2010: Brennstoffzelle	○ kleine Investitionskosten ○ kein Platzbedarf für Brennstoff	○ CO <sub>2</sub> -Ausstoss (weniger als mit Öl)	
	Erneuerbare Energien	Wärmepumpe (Strom)	Luft-Wasser-Wärmepumpe	○ fast CO <sub>2</sub> -neutral ○ einfacher Betrieb ○ geringer Platzbedarf	○ Investitionskosten	Wassererwärmung mit Wärmepumpe, Kompaktsolaranlage bedingt sinnvoll.
			Wärmepumpe mit Erdsonde			
		Holz	Pelletsfeuerung	○ CO <sub>2</sub> -neutral ○ Holz erneuerbar und einheimisch ○ Investitionskosten	○ Feinstaub, NO <sub>x</sub> ○ Platzbedarf für Brennstoff ○ Investitionskosten	Kompaktsolaranlage sehr sinnvoll
			Stückholzfeuerung			
	Holzschnittelfeuerung					
Einzelofen						
Solarheizung	Solaranlage: Kollektorfläche 10 % der beheizten Wohnfläche, Zusatzheizung notwendig (zum Beispiel mit Holz)	○ Energie kostenlos ○ Einfacher Betrieb	○ Deckt nur einen Teil der Heizenergie ○ Zweiter Wärmeerzeuger notwendig	Wassererwärmung mit Solaranlage		

Quelle: Bundesamt für Energie BFE / Broschüre «Energiegerecht sanieren / Ratgeber für Bauherrschaften»